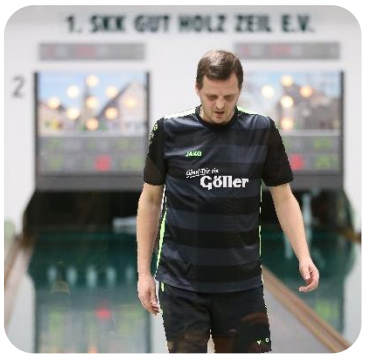
1.SKK Gut Holz Zeil 3,0 : 5,0 TSV Großbardorf

Zeiler Negativserie hält weiter an

Viel vorgenommen hatte sich das Team des 1.SKK Gut Holz Zeil für das Unterfrankenderby zu Hause gegen den TSV Großbardorf. Viel geboten wurde den zahlreichen Zuschauern in der vollbesetzten Kegelsportanlage in Zeil. Am Ende wurde es wieder Drama.

Holger Jahn gegen Patrick Ortloff und Oliver Faber gegen Holger Hubert machten den Auftakt in das Derby. Jahn fand dieses mal von Beginn an gut in sein Spiel und hatte Ortloff, der letzte Woche noch mit 660 Kegeln aufhorchen ließ, total im Griff. Nach 143:129 und 150:141 führte Jahn souverän mit 2:0 und hatte bereits ein Polster von 23 Kegeln zwischen sich und seinen Gegner bringen konnte. Doch von nun an verlor Jahn völlig unerklärlich den Faden und ließ Ortloff von Wurf zu Wurf näherkommen. Demnach war es am Ende nicht verwunderlich, dass es Ortloff gelang das schon verloren geglaubte Duell nach 2:2 Sätzen mit 565:556 noch auf seine Seite zu holen. Auf der anderen Seite verkorkste Faber seine ersten Würfe völlig und es wurde im Zeiler Lager über einen schnellen Wechsel nachgedacht. Doch Faber erholte sich schnell und zeigte in der Folge eine kämpferisch exzellente Vorstellung. Er ließ sich von seinem Gegner Hubert zu keiner Zeit abschütteln, obwohl dieser mit 635 Kegel eine absolute Top-Leistung abrufen konnte. Am Ende unterlag Faber (609) jedoch nach 2:2 Sätzen aufgrund des geringeren Gesamtergebnisses in einem hochklassigen Duell.

Bei einem Spielstand von 0:2 und einem Rückstand von 35 Kegeln lag es nun an Patrick Löhr und Olaf Pfaller das Spiel gegen Florian Stahl und Torsten Frank nicht schon vorzeitig an die Gäste abzugeben. Beide Zeiler präsentierten sich vom ersten Wurf an in guter Form und gewannen direkt den ersten Satz (Löhr 153:139 / Pfaller 150:140). Pfaller hatte in der Folge seinen Kontrahenten Frank weiter im Griff und nur ein schwacher letzter Satz (122:126) verhinderte ein noch besseres Ergebnis als die 570, mit denen sich Pfaller nach 2:2 Sätzen im Duell der beiden Mannschaftskapitäne gegen Frank (556) durchsetzen konnte. Deutlich mehr Gegenwehr erhielt Löhr von Florian Stahl, dem Neuzugang der Grabfeld-Gallier. Am Ende konnte Löhr aber seine Routine gegen den jungen Stahl ausspielen und sich mit 3:1 Sätzen und 597:591 Kegeln durchsetzen.



Zeil konnte also ausgleichen und den Rückstand für das Schlussduo Marcus Werner gegen René Wagner und Silvan Meinunger gegen Matthias Menninger auf nur noch 15 Kegel reduzieren. In einem brodelnden Zeiler Hexenkessel holten sich Werner (153:138) und Meinunger (160:141) den ersten Satz und drehten den Rückstand in einen Vorsprung von 19 Kegeln. In den beiden folgenden Sätzen egalisierten sich die beiden Teams fast komplett, sodass Zeil mit einem Vorsprung von 13 Kegeln in den letzten Satz ging. Nachdem sowohl Werner (131) und Meinunger (132) auf Zeiler Seite als auch Wagner

(128) auf Großbardorfer Seite die Anspannung deutlich anzumerken war, war es Menninger, der seine langjährige Erfahrung ausspielte und die Gäste mit 161 Kegeln im letzten Satz eiskalt zum Sieg führte. Am Ende konnte sich Menninger mit 3:1 Sätzen und 578:557 Kegeln gegen Meinunger durchsetzen. Das andere Duell ging nach 3,5 : 0,5 Sätzen und 580:557 Kegeln an den Zeiler Werner.

Nachdem beide Teams je drei direkte Duelle für sich entscheiden konnten, war es also das Gesamtergebnis das den Ausschlag über Sieg und Niederlage geben musste. Und hier war es der eben genannte Menninger, der das Gesamtergebnis seines Teams (3482) knapp vor das der Hausherren (3469) brachte und damit den 5:3 Auswärtssieg des TSV Großbardorf sichern konnte. Wie auch schon im letzten Heimspiel gegen Rot-Weiß Hirschau war es also ein Herzschlagfinale mit schlechterem Ende für die Zeiler, die damit weiter punktlos mit der TSG Kaiserslautern im Tabellenkeller feststecken.

Am kommenden Wochenende gastiert man beim Aufsteiger SC Luhe-Wildenau in der Oberpfalz, wo es erneut darum geht, die ersten Punkte der Saison einzufahren.